

*Die sechs Geheimnisse des Glücks**

Eine Geschichte von
Manuela Eitler-Sedlak

Mit Illustrationen von
Marie Zippel

e. weber





Das ist Floriane, auch Flo genannt.

Sie lebt mit ihrer Familie in einem gemütlichen Haus mit einem zauberhaften Garten. Flo liebt Schmetterlinge und Blume. Sie lacht und singt sehr gerne. Und wenn sie fröhlich ist, tanzt sie. Floriane weiß, wie man wunderbare Geschichten erzählt und sie malt sehr schön.

Vor allem aber ist Flo furchtbar neugierig und will immer alles ganz genau wissen.

Das ist Tristan.

Auch er lebt mit seiner Familie in einem gemütlichen Haus mit einem Obstgarten. Tristan mag Apfelkuchen, Kakao und Zuckerwatte. Am liebsten spielt er in seinem Zimmer mit seinen Legosteinen. Er baut ganze Städte und Zauberwelten Stein für Stein auf.

Aber Tristan ist selten zufrieden. Immer wieder denkt er, dass andere das noch viel besser können als er. Oder er ärgert sich, weil er zu wenig Steine, zu wenig Zeit oder zu wenig Platz hat.







Floriane ist ein Glückskind, ein richtiger Sonnenschein.

Sie ist fast immer gut gelaunt und freut sich über die vielen kleinen, wunderschönen Dinge in ihrem Leben.

Flo liebt die Sonne, aber auch den Regen, den Schnee und den Wind.

Wenn die Sonne scheint, freut sie sich über die wärmenden Strahlen, die ihre Nase kitzeln.

Im Regen tanzt sie und hüpfet mit ihren bunten Stiefeln im Wasser herum.

Besonders mag Flo es, im frisch gefallenen Schnee zu spazieren und mit ihren Freunden einen Schneemann zu bauen.

Wenn der Wind kräftig bläst, holt Flo ihren Drachen heraus und lässt ihn ganz hoch steigen.



Tristan tut sich schwer damit, glücklich zu sein.

Er ärgert sich oft über die vielen kleinen Missgeschicke, die ihm täglich passieren. Und auch, wenn es nichts Schlimmes ist, fühlt er sich nicht wohl dabei.

Wenn die Sonne scheint, beklagt er sich, weil sein Eis so schnell schmilzt. Wenn es regnet, ist er furchtbar traurig, weil er nicht Fußball spielen kann. Wenn es schneit, jammert er, weil er dicke Stiefel und eine Jacke anziehen muss. Und Wind mag Tristan überhaupt nicht, weil dieser ihm so frech ins Gesicht bläst.



